



Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften  
Beigeordneter für Finanzen u. Liegenschaften  
Herrn Hartmut Vorjohann

Landeshauptstadt Dresden  
Integrations- und  
Ausländerbeauftragte

GZ: INAUSLB  
Bearbeiter: Frau Winkler  
Telefon: (0351) 4 88 21 30  
Sitz: II/094  
E-Mail: kwinkler@dresden.de

Datum: 24. Juni 2016

## Stellungnahme zur Vorlage V1227/16

Sehr geehrter Herr Vorjohann,

hiermit erteile ich der Vorlage zum Verkauf eines Grundstücks in Dresden-Neustadt (Königsbrücker Straße 117a/119) **keine Zustimmung**.

### Begründung:

Am 1. April 2016 stellte der Verein Elixir Dresden e. V. einen Antrag auf Ausschreibung des Geländes Königsbrücker Straße 117a/119 als Konzeptausschreibung an den Oberbürgermeister. Vorgeschlagen wird auf den geplanten Verkauf zu verzichten und stattdessen das Grundstück als Erbbaurecht zu vergeben. Damit soll das gemeinsame Wohnen von hier lebenden Dresdnerinnen und Dresdnern sowie Geflüchteten gefördert werden und ein Zentrum für Kultur und Bildung entstehen.

Im Vorlageentwurf vom 22. Juni, der den Verkauf des Grundstücks an einen privaten Bauträger für die Entstehung von Büros und Wohnungen vorsieht, befindet sich keine Abwägung der beiden Nutzungsvarianten (Verkauf versus Konzeptausschreibung).

Es ist das erklärte politische Ziel, Dresden zu einer Musterstadt der Integration zu entwickeln. Dazu gehören auch gemeinsame Wohnformen über das Stadtgebiet verteilt, wie sie unlängst von der Stadtverwaltung für zwei andere Grundstücke im Stadtgebiet dem Stadtrat vorgeschlagen wurden. Zudem ist es begrüßenswert sowie kommunal entsprechend zu würdigen, dass Einwohnerinnen und Einwohnern sich aktiv in Prozesse vor Ort einbringen und qualifizierte Vorschläge zur Gestaltung von Integration und zum gemeinsamen Zusammenleben unterbreiten.

Für eine Konzeptausschreibung spricht insbesondere, dass ein erklärtes Teilziel des Integrationskonzeptes, basierend auf dem INSEK, die Gestaltung einer nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung ist. Gebietsbezogen könnte durch eine Konzeptausschreibung ein praktischer Beitrag für den sozialen und inklusiven Wohnungsbau in der Neustadt geleistet werden, da es bereits Konzepte - wie das von Elixir Dresden e. V. - gibt. Dies wirkt gegen bestehende Segregationstendenzen in der Stadt, wie sie zurzeit in den Stadtteilen Prohlis, Gorbitz und Reick laut INSEK festgestellt werden (siehe auch Entwurf des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzept für das ESF-Förderungsgebiet Nord).

Beteiligung und Mitgestaltung sind zwei wesentliche Ziele des „Konzeptes zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (2014) in der Landeshauptstadt Dresden“. Daher sollte als Minimum -

zumindest für eine ausgewogene Entscheidungsfindung des Stadtrates - der verwaltungsinterne Abwägungsprozess zwischen beiden Nutzungsvarianten transparent gemacht werden.

Besser wäre jedoch noch im Sinne der Integration und eines guten gemeinsamen Zusammenlebens, dem Vorschlag zur Konzeptausschreibung zu folgen.

In den Gremiendurchlauf ist der Integrations- und Ausländerbeirat aufzunehmen (siehe Satzung des Beirates, §§ 1 und 2).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'KW' or similar initials, written in a cursive style.

Kristina Winkler  
Integrations- und Ausländerbeauftragte